

NIEDERSCHRIFT über die öffentliche Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses am 26.10.2010

Die Einladung erfolgte schriftlich mit Datum vom 13.10.2010 unter Angabe der Tagesordnung und durch Bekanntmachung in den örtlichen Tageszeitungen am 16.10.2010.

Vorsitzender:	Günter Kistner	Beginn der Sitzung:	14.30 Uhr
Schriftführerin:	Carmen Schäfer	Ende der Sitzung:	17.05 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Adelheid	Schmidt	CDU
Bettina	Dickes	CDU
Elke	Stern	CDU
Jutta	Riethe	CDU
Anke	Denker	SPD
Werner	Bohn	SPD
Anette	Closheim	FDP
Volker	Kohrs	GRÜNE
Barbara	Karsch	FWG
Günter	Kistner	Ev. Jugend
Stephanie	Otto	BDP
Axel	Ghane Basiri	Internationaler Bund

Beratende Mitglieder:

Gerhard	Dick	Jugendamtsleiter
Andreas	Domann	stellvertr. Jugendamtsleiter
Karl-Heinz	Reinhard	Polizei
Brigitte	Hill	Direktorin am Amtsgericht
Dagmar	Schmitz	Agentur für Arbeit
Holger	Schneberger	ARGE Bad Kreuznach
Hans	Ganß	Schulbehörde
Ernst-Dieter	Lichtenberg	KV-Gesundheitsamt
Raimond	Meiborg	Interessenvert. ausl. Jugendlicher Bad Kreuznach
Lothar	Zischke	Kreisjugendpflege
Dorothee	Weiland	Kreisjugendpflege
Ingrid	Berndt	ASD Kreisjugendamt
Markus	Harke	Ev. Kirche
Nikolaus	Blättermann	Jüd. Kultusgemeinde
Stefanie	Beilmann	Elternvertretung der KiTa's

Entschuldigt fehlten:

Martina	Hassel	SPD
Michael	Simon	SPD
Denis	Alt	SPD
Susanne	Mülhausen	Kath. Jugend
Wolfgang	Scheib	Sportjugend
Gerhard	Lenzen	Caritas
Sabine	Messer	Gleichstellungsbeauftragte
Ludwig	Unkelbach	Kath. Kirche
Hanne	Kunert	Kath. Kirche

Ferner anwesend: Vertreter der örtlichen Presse, Herr Ryschawy (Amtsleiter Kämmerei Kreisverwaltung Bad Kreuznach)

TAGESORDNUNG:

TOP 1: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsentwurf des Kreisjugendamtes für das Haushaltsjahr 2011

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Anträge von Kindergartenträgern auf Gewährung von Kreiszuschüssen und – Zuweisungen für notwendige bauliche Veränderungen an Kindertagesstätten im Landkreis zur Aufnahme von U3-Kindern

- a) Kindertagesstätte der Ev. Kirchengemeinde Kirn
- b) Kindertagesstätte der Stadt Kirn in der Steinenbergstraße
- c) Kindertagesstätte der Ev. Kirchengemeinde Langenlonsheim
- d) Kindertagesstätte der Ortsgemeinde Windesheim
- e) Kindertagesstätte der Stadt Bad Sobernheim, Albert-Schweitzer-Haus; Bauträger und Betriebsführer: Ev. Kirchengemeinde Bad Sobernheim
- f) Kindertagesstätte der Verbandsgemeinde Meisenheim
- g) Kindertagesstätte der Ortsgemeinde Waldlaubersheim

TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Herr Kistner gratuliert dem ältesten Mitglied des KJHA, Herrn Blättermann, zum 90. Geburtstag.

Auf Nachfrage wird festgestellt, dass alle anwesenden Mitglieder des KJHA bereits vereidigt sind.

TOP 1: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsentwurf des Kreisjugendamtes für das Haushaltsjahr 2011

Herr Kistner informiert die KJHA-Mitglieder kurz über den gestrigen Beschluss des Kreistages. Demzufolge wurden die beiden zusätzlichen Stellen im allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) bewilligt. Über die beantragten Mittel in Höhe von 50.000,00 € wird erst nach Vorlage eines schlüssigen Konzeptes entschieden.

Frau Schmidt dankt Herrn Dick für die im Kreistag erfolgte einleuchtende Darstellung des Zahlenwerks. Sie bittet darum, die markanten Erhöhungen ab einer Kostensteigerung von 20 % vor Einstieg in den Haushaltsplanentwurf zu erläutern. Herr Domann führt aus, dass die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Haushaltplan 2010 bereits in der Beschlussvorlage zum Top 1 ausführlich dargestellt sind. Beträchtliche Kostensteigerungen sind in den Bereichen

- Unterhaltsvorschuss
- Schul- und Sozialarbeit
- Hilfe zur Erziehung
- Hilfe für junge Volljährige
- Tageseinrichtungen für Kinder
- Stadtjugendamt

zu registrieren.

Herr Kistner schlägt vor, jedes Produkt aufzurufen, und bei gravierenden Änderungen wird die Verwaltung unaufgefordert Stellung nehmen.

Herr Domann macht die Ausschussmitglieder darauf aufmerksam, dass im Haushaltsplanentwurf 2011 nun auch die Personalkosten zu finden sind.

Herr Ryschawy erklärt auf Nachfrage, dass im Land Rheinland-Pfalz die Produkt Nummerierung einheitlich vorgeschrieben ist. Das bedeutet, dass eine kleine Ortsgemeinde dieselbe Nummerierung nutzen muss wie z.B. die Stadt Mainz. Das führt dazu, dass viele Produkte in kleinen Kommunen 0,00 € ausweisen. Das Kassenprogramm der Kreisverwaltung Bad Kreuznach ist so eingestellt, dass die mit 0,00 € belegten Zeilen ausgeblendet werden und folglich nicht im Haushaltsplanentwurf sichtbar sind. Die Bezeichnungen der Produkte sind zum Teil Kurzbezeichnungen, da nicht genügend Platz in der Zeile ist, um die detaillierte Bezeichnung anzugeben.

0050 Führung/Leitung des Jugendamtes

Die Kostensteigerung bei den Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen sowie Reisekosten für Dienstreisen (Seite 7 Nr. 561200 und 561300) resultiert aus dem Kreistagsbeschluss vom 25.10.2010 und dem verstärkt notwendigen Außendienst insbesondere nach Mitteilungen im Rahmen des Kinderschutzes aus Kindertagesstätten, Schulen und besorgten Bürgern. Daneben wurden die Mehrkosten an Aus- und Fortbildungen sowie Reisekosten für zwei zusätzliche Stellen im ASD eingearbeitet.

Unter dem Produkt 502200 sind im Ergebnis 2009 und im Ansatz 2010 noch die Bezüge des sich in Altersteilzeit befindlichen Amtsleiter enthalten. Diese fallen ab dem Jahr 2011 weg. Die Veranschlagung dieser Mittel sowie der gesamten Personal- und Sachkosten der Mitarbeiter des Kreisjugendamtes erfolgt, aufgeteilt auf die Tätigkeitsfelder jedes Einzelnen durch das Personalreferat des Hauptamtes.

3410 Unterhaltsvorschussleistungen

Eine Aufteilung in die Produktnummern 5573000 und 5583000 fällt ab dem Jahr 2011 weg.

3513 Erziehungsgeld

Durch die Einführung des Elterngeldes und die Möglichkeit der Beantragung von „Vätermonaten“ besteht ein erhöhter Beratungsbedarf. Aufgrund dessen erfolgte innerhalb des Jugendamtes im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe eine Personalumschichtung. Neues Personal wurde nicht eingestellt.

3610 Förderung von Kindern in Tagespflege

3620 Jugendarbeit

Zu den v.g. Produktnummern werden keine Fragen gestellt.

3631 Schul- und Jugendsozialarbeit

Eine heftige Diskussion entsteht über die Verwendung der 50.000,00 €, welche als zusätzliche Mittel, im Gegensatz zu den bereits vom Kreistag bewilligten beiden zusätzlichen Stellen für den allgemeinen Sozialen Dienst (ASD), noch nicht endgültig beschlossen wurden.

Der Vorschlag des Vorsitzenden, die Mittel mit einem Sperrvermerk im Haushalt einzustellen und diesen dann aufzuheben, sobald das geforderte Konzept zur Verwendung vorliegt führt zu einer kontroversen Diskussion. In Frage gestellt wird, ob das Geld für präventive Arbeit oder für „Feuerwehrarbeit“ eingesetzt werden soll. Werner Bohn spricht sich gegen einen Sperrvermerk aus, da aus seiner Sicht mit der Schulsozialarbeit an Grundschulen bereits ein gutes Konzept seitens der Verwaltung des Jugendamtes vorliegt, das präventiv wirksam ist.

Herr Bohn fragt bei Herr Ryschawy nach, durch wen und wann der Sperrvermerk aufgehoben werden kann. Der Sperrvermerk kann durch den Kreisjugendhilfeausschuss aufgehoben werden. Die Aufhebung ist möglich, sobald der genehmigte und veröffentlichte Haushaltsplan vorliegt. Herr Ryschawy geht davon aus, dass dies bis Ende März 2011 erfolgt ist.

Herr Kistner fragt nach, ob die Mittel bei Vorlage eines Konzeptes verausgabt werden können, bevor der Haushaltsplan genehmigt worden ist. Dies wird von Herrn Ryschawy verneint. Ohne wirksamen Haushaltsplan können nur Ausgaben geleistet werden, zu denen der Landkreis gesetzlich oder vertraglich verpflichtet ist. Folglich können die Mittel von 50.000,00 € auch ohne Sperrvermerk nicht früher verausgabt werden.

Es wird zur Abstimmung gestellt, ob die 50.000,00 € ohne einen Sperrvermerk im Haushalt veranschlagt werden sollen.

4 der insgesamt 12 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder stimmen für die Veranschlagung im Haushaltsplanentwurf ohne Sperrvermerk. Der Antrag gilt daher als abgelehnt.

Bei der nächsten Abstimmung sind wieder alle Mitglieder stimmberechtigt und es wird vom Vorsitzenden um Abstimmung gebeten, wie viele Mitglieder sich für die Bereitstellung der Mittel mit Sperrvermerk aussprechen. Hierfür stimmen 9 Mitglieder. Die erforderliche Mehrheit ist erreicht, dem Antrag wird stattgegeben.

Der Haushaltsansatz 2011 (3631, 5551000) muss daher von 54.000,00 € auf 104.000,00 € mit einem Sperrvermerk von 50.000,00 €, die durch den KJHA aufgehoben werden können, geändert werden.

Damit die Neubesetzung der beiden zusätzlichen ASD Stellen nicht erst zum Sommer 2011 erfolgt, schlägt Frau Denker vor, dass sich die Personalverwaltung der Kreisverwaltung in Absprache mit Herrn Dick mit der ADD (Kommunalaufsicht) in Verbindung setzt, damit geklärt werden kann, die beiden zusätzlichen Stellen im sozialpädagogischen Bereich ggfls. schon vor der Genehmigung des Haushaltsplanes auszuschreiben und zu besetzen.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass die kommunalen Kofinanzierungskosten der Schulsozialarbeit an weiterführenden Schulen, die nun in Trägerschaft des Landkreises sind, im Haushaltsplanentwurf des Schulamtes veranschlagt werden.

3632 Förderung der Erziehung in der Familie

Unter der Produktnummer 5419000 „an sonstige“ werden die Aufwendungen für Mutter/Vater- und Kind Unterbringungen im Rahmen des § 19 SGB VIII sowie die Kosten für Familien- und Elternberatung veranschlagt.

3633 Hilfe zur Erziehung

Herr Dick führt aus, dass im Bereich der stationären Unterbringungen der Mittelbedarf im Jahr 2011 nicht mehr auf dem Niveau des letzten Rechnungsjahres gehalten werden kann.

Es muss vielmehr davon ausgegangen werden, dass es infolge der teilweise rasant ansteigenden Fallzahlen zu Mehraufwendungen von rd. 350.000,00 € netto kommen wird. Das Jugendamt nimmt weiterhin an dem Landesprojekt „Qualitätsentwicklung durch Berichtswesen“ teil. Festzustellen ist in diesem Zusammenhang, dass lt. der jüngsten ISM-Studie die Pro-Kopf-Belastung bei der relevanten Bevölkerungsgruppe 0-21 Jahre im Landkreis Bad Kreuznach in 2008 bei 140,70 € lag, während der Durchschnitt bei den anderen Jugendämtern des Landkreises 252,60 € betrug. Insgesamt kann durch die Vergleichsstudie jedoch belegt werden, dass der allgemeine Trend der Mehrbelastung bei allen Jugendämtern (und das nicht nur in Rheinland-Pfalz) im Bereich der Hilfen zur Erziehung steil nach oben zeigt.

Herr Domann weist darauf hin, dass die beiden zusätzlichen Stellen bereits in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitet sind. Dies ist ersichtlich auf Seite 26 Produkt 3633. Hier ist eine Kostensteigerung von 105.000,00 € zu verzeichnen. Der Haushaltsansatz 2010 beläuft sich auf 295.600,00 €, im Haushaltsansatz 2011 sind 399.660,00 € veranschlagt.

3634 Hilfe für junge Volljährige

3635 Inobhutnahmen, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

3636 Adoptionsvermittlung

3637 Amtsvormundschaft

Zu den v.g. Produkten gibt es keinerlei Fragen.

3638 Familien-und Jugendgerichtshilfe

Dieses Produkt enthält lediglich die Personal- und Sachkostenaufwendungen. Originäre Kreismittel sind nicht veranschlagt, da keine Leistungen an Dritte erbracht werden.

3650 Tageseinrichtungen für Kinder

Herr Domann führt aus, dass es bei diesem Produkt sowohl auf der Einnahmenseite durch die Landesanteile für

- Sprachförderung
- Bonuskinder
- Personalkosten
- Befreiungsbeträge des Elternbeitrages
- Fachberatung

und auch auf der Ausgabenseite zu erheblichen Steigerungen kommt.

Diese Ausgabensteigerung ist auf den Ausbau der U3-Plätze und den damit verbundenen zusätzlichen Personaleinsatz in den Kindertagesstätten zurückzuführen.

3661 Jugendbildungsstätte Schloss Dhaun

Frau Stern fragt nach, aus welchen Gründen die Kosten von 19.737,72 € (im Rechnungsjahr 2009) auf 36.900,00 € (Haushaltsansatz 2011) steigen.

Herr Zischke führt aus, dass die Erhöhung auf viele Faktoren zurückzuführen ist. Zum einen steigen die Energiekosten, zum anderen muss bei einer Belegungsauslastung von 200-250 Tage schnell reagiert werden, sollte eine Reparatur oder eine Neuanschaffung erforderlich sein.

3662 Jugendfreizeitstätte Heimbachtal

Zu diesem Thema wurde ausgeführt, dass im Gegensatz zum Rechnungsjahr 2009 in den Ansätzen 2010 und 2011 die Abschreibungskosten enthalten sind.

3670 Stadtjugendamt

Herr Dick erläutert, dass auch beim Stadtjugendamt Bad Kreuznach eine enorme Fahrlzahlsteigerung zu verzeichnen ist und damit einhergehend die Kosten der Hilfe zur Erziehung explodierten. Er macht deutlich, dass die Stadt im Landesdurchschnitt (siehe ISM-Vergleichsbericht) jedoch weiterhin im unteren Bereich liegt.

3671 Erz.-, Jugend und Familienberatungsstellen

Zu diesem Produkt gibt es keine Fragen.

Investitionsübersicht des Landkreises Bad Kreuznach

a) Produkt 36500

Im Haushaltsplanentwurf 2011 ist 1 Mio. € veranschlagt. Die Aufteilung der Mittel wird von Herrn Domann vorgestellt und liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Die im Gebiet des Stadtjugendamtes beschlossenen Investitionen im Bereich der Kindertagesstätten können auf der Homepage der Stadtverwaltung Bad Kreuznach eingesehen werden.

b) Produkt 36610

c) Produkt 36200

d) Produkt 36620

Zu v.g. Produktgruppen gab es keine Fragen.

Frau Stern stellt den Antrag, die Belegungszahlen der Jugendbildungsstätten Schloss Dhaun und Heimbachtal aufgeteilt nach

a) Gruppen aus dem Landkreis Bad Kreuznach

b) Gruppen außerhalb des Landkreises

in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Der Vorsitzende bittet nun, die Abstimmung zu TOP 1 vorzunehmen.

Der Haushaltsentwurf 2011 des Kreisjugendamtes Bad Kreuznach wird mit

- 7 JA-Stimmen
- 5 Enthaltungen
- 0 Nein-Stimmen

beschlossen.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Anträge von Kindergartenträgern auf Gewährung von Kreiszuschüssen und – zuweisungen für notwendige bauliche Veränderungen an Kindertagesstätten im Landkreis zur Aufnahme von U3-Kindern

a) Kindertagesstätte der Ev. Kirchengemeinde Kirn

b) Kindertagesstätte der Stadt Kirn in der Steinenbergstraße

c) Kindertagesstätte der Ev. Kirchengemeinde Langenlonsheim

d) Kindertagesstätte der Ortsgemeinde Windesheim

e) Kindertagesstätte der Stadt Bad Sobernheim, Albert-Schweitzer-Haus; Bauträger und Betriebsführer: Ev. Kirchengemeinde Bad Sobernheim

f) Kindertagesstätte der Verbandsgemeinde Meisenheim

g) Kindertagesstätte der Ortsgemeinde Waldlaubersheim

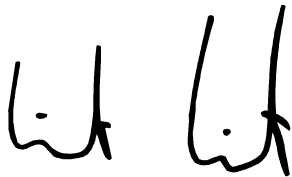
Das Gesamtpaket wird vom Vorsitzenden zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

TOP 3 Mitteilung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung waren nicht bekannt zu geben. Herr Bohn stellt den Antrag, bzgl. der zusätzlichen Mittel in Höhe von 50.000 € in der nächsten Sitzung über ein Konzept zu beraten und zu beschließen. Herr Kistner fordert die Verwaltung des Jugendamtes auf, vor der nächsten Sitzung des KJHA ein Konzept zur Verwendung dieser zusätzlichen Mittel zu erarbeiten.

Der Termin für die nächste Sitzung AG KJHA wird auf den 17.11.2010 festgelegt. Die nächste Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses findet am 30.11.2010 statt. Schwerpunkt dieser Sitzung wird die Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes des Landkreises für das Jahr 2011 sein.

Nachdem es zu TOP 3 keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Herr Kistner um 17.05 Uhr die Sitzung.



Günter Kistner
Vorsitzender

gez.

Carmen Schäfer
Schriftführerin